



Protokoll 170. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 21.00 Uhr bis 00.04 Uhr, im Rathaus Hard
in Zürich-Aussersihl

Vorsitz: Präsident Christian Huser (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretariat Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Anwesend: 124 Mitglieder

Abwesend: Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1.		Mitteilungen	
7.	2025/391	Weisung vom 10.09.2025: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudget-verordnung (GBVO), Teilrevision	STR
10.	2025/560 A	Postulat von Leah Heuri (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Dr. Tamara Bosshardt (SP) vom 26.11.2025: Bedarfsgerechte und flexible Verteilung der personellen Ressourcen des Schulpyschologischen Diensts	VSS
16.	2025/575 E	Postulat von Marita Verbali (FDP) und Patrik Brunner (FDP) vom 03.12.2025: Angebot «Raum für Konsum und Triage für Nicht-Stadt-zürcherinnen und -Stadtzürcher», Bericht über die messbaren Indikatoren für den Nachweis der Wirksamkeit der Triagierung sowie über die Beruhigung der Belastungen durch die offene Drogenszene	VS
17.	2025/578 E	Postulat von Sophie Blaser (AL) und Tanja Maag (AL) vom 03.12.2025: Umsetzung des Konzepts «Bündner Standard» in der Regelschule	VSS

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Der Ratspräsident stellt den Ordnungsantrag auf Kürzung der Redezeit gemäss Art. 196 Abs. 2 GeschO GR.

Dem Ordnungsantrag wird stillschweigend zugestimmt.

Geschäfte

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 169, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

S. 392	50 5000 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			Stimmen
080.	Antrag Stadtrat	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	
				7 913 100 Mehrheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Péparim Avdili (FDP)
				95 000 8 008 100 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung
					Präsidium Sven Söber- heim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Zusätzliche Ressourcen für Provenienzforschung NONAM

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 73 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 392	50 5000 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
081.	Antrag Stadtrat				7 913 100	Mehrheit	
				100 000	8 013 100	Minderheit	
						Enthaltung	
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)	
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)	
		Begründung:	Die Fachstelle für Gewaltprävention macht Präventions- und Interventionsarbeit. Was nicht geschieht, ist die Aufarbeitung und die Nachbearbeitung der Fälle mit der Schulgemeinschaft. Die Fachstelle für Gewaltprävention soll mit zusätzlichen personellen Ressourcen ein Angebot für Post-Intervention aufbauen und anbieten.				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 79 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 397	50 5005 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
082.	Antrag Stadtrat				3 359 600	Mehrheit	
				72 000	3 431 600	Minderheit	
						Enthaltung	
						Tanja Maag (AL) Referat	
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)	
		Begründung:	Aufwendungen für Fahrpersonal für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 115 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 398	50 5005 3151 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	Verbesserung	Verschlechternung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				100 000	Mehrheit Präsidium Sven Sovernheim (GLP) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
					5 000	105 000 Minderheit Enthaltung Tanja Maag (AL) Referat Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 113 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 398	50 5005 3300 60 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Verbesserung	Verschlechternung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				78 500	Mehrheit Präsidium Sven Sovernheim (GLP) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
					12 500	91 000 Minderheit Enthaltung Tanja Maag (AL) Referat Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 116 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 399	50 5005 506000 5060 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Mobilien	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
085.	Antrag Stadtrat				100 000	Mehrheit
					100 000	Minderheit
					200 000	Enthaltung
Begründung: Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)						

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 114 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 400	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
085a.	Antrag Stadtrat				340 048 100	
					400 000	340 448 100
Begründung: Das Pilotprojekt Abendbetreuung soll um ein Jahr verlängert (Schuljahr 2026/2027) sowie um 2 bis 3 Schulen erweitert werden.						Dr. Balz Bürgisser (Grüne)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Dr. Balz Bürgisser (Grüne):

Der Rat lehnt den Antrag von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) mit 40 gegen 82 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 401	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.		Antrag Stadtrat			122 541 300	Mehrheit
					9 000 000	Minderheit
					113 541 300	Enthaltung
Begründung:						Das Wachstum der Löhne der Lehrpersonen beträgt 15,36 %, während das Wachstum der Anzahl Schulkinder lediglich 1,29 % beträgt. Mit Lerninseln stehen von der Zürcher Schulpflege (ZSP) geförderte Gefässe zum Auffangen von Schulkindern mit speziellen Bedürfnissen zur Verfügung. Das diesjährige Lohnwachstum soll höchstens dem diesjährigen Wachstum der Anzahl Schulkinder entsprechen.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 403	50 5010 3116 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.		Antrag Stadtrat			30 000	Minderheit
					215 000	Mehrheit
Begründung:						Um alle Schulen mit einem Defibrillator auszurüsten, müsste mit ca. 86 Standorten gerechnet werden. Die Kosten betragen Fr. 2500 pro Gerät exkl. Montagekosten.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 114 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 403	50 5010 3132 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.	
		Verbesserung	Verschlechterung
			Betrag
088.	Antrag Stadtrat	1 650 900	Mehrheit
		8 000	1 658 900 Minderheit
			Enthaltung
			Begründung: Bereitstellung des Präventionskonzepts «Bündner Standard» in einer Regelschule

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Jürg Rauser (Grüne) stellt den Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung.

Dem Ordnungsantrag wird stillschweigend zugestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

5570. 2025/578

Postulat von Sophie Blaser (AL) und Tanja Maag (AL) vom 03.12.2025: Umsetzung des Konzepts «Bündner Standard» in der Regelschule

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Tanja Maag (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 5508/2025).

Stefan Urech (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher Schul- und Sportdepartements Stellung.

Leah Heuri (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie eindes Konzept zur Prävention und Sensibilisierung im Umgang mit Grenzverletzungen wie beispielsweise der «Bündner Standard» oder Limita für die Umsetzung in der Realschule bereitgestellt - und das Wissen anderen Dienststellen zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem sollen ausreichende Mittel für externe Fachleistungen bereitgestellt werden, um die Implementierung zu begleiten.

Tanja Maag (AL) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 425	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
090.	Antrag Stadtrat				20 065 100 Minderheit	Péparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
					1 500 000 21 565 100 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

Begründung: Schaffung von 10 zusätzlichen Stellen im Schulpsychologischen Dienst. Damit kann die Versorgungsdichte auf rund 700 Schulkinder pro Stelle gesenkt werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

5571. 2025/560

Postulat von Leah Heuri (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Dr. Tamara Bosshardt (SP) vom 26.11.2025:

Bedarfsgerechte und flexible Verteilung der personellen Ressourcen des Schulpsychologischen Diensts

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 5461/2025).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 193	50 5070 PG 1	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Sportamt Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat				70 230 100	Minderheit		Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Johann Widmer (SVP)
					1 800 000	72 030 100	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
							Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Die 1. Männerteams von FCZ und GC tragen sämtliche Heimspiele im Letzigrund aus. Für die 1. Frauenteams ist das bis heute nicht der Standard, obwohl sie auf demselben sportlichen Niveau eine professionelle Infrastruktur benötigen. Damit FCZ Frauen und GC Frauen ihre Heimspiele ebenfalls vollständig im Letzigrund austragen können, braucht es zusätzliche Mittel für Nutzung, Betrieb und Sicherheit. Eine echte Gleichbehandlung im Spielbetrieb lässt sich ohne diese finanziellen Voraussetzungen nicht herstellen.					

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 111 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 193	50 5070 PG 2	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Sportamt Sportförderung und Beratung			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat				12 329 300	Minderheit		Johann Widmer (SVP) Referat
					2 000 000	14 329 300	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
							Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)

Begründung: Das Sportamt vermerkt, dass sich die effektiven Ausgaben voraussichtlich auf unter 10 Millionen Franken belaufen werden. Der vom Gemeinderat am 1. Februar 2023 bewilligte Kredit über 18,45 Millionen Franken (GR Nr. 2022/465) war jedoch ausdrücklich für die UEFA Women's EURO und die Förderung des Frauenfussballs vorgesehen. Daher sollten die verbleibenden Mittel nicht einfach wegfallen, sondern weiterhin für zukünftige Legacy-Projekte und für strukturelle Verbesserungen insbesondere auch im Bereich der Infrastruktur für den Frauenfussball verwendet werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SOZIALDEPARTEMENT

		SOZIALDEPARTEMENT			
		Sozialdepartement Departementssekretariat			
		Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat			7 310 000 Mehrheit 91 000 N	Pérparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		530 000		6 871 000 Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL)

Begründung: Verzicht auf das Sozialinspektorat (Streichung der 5,3 Stellen)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

		SOZIALDEPARTEMENT			
		Soziale Einrichtungen und Betriebe			
		Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
095.	Antrag Stadtrat			66 870 000 Minderheit 1 230 600 N	Pérparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)

100 000	68 200 600	Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)

Begründung: Neue Stelle für den Ausbau städtischer Kitas

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Lisa Diggelmann (SP) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Institution Nr. 5560, Soziale Einrichtungen und Betriebe.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 434		55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
096.	Antrag Stadtrat					7 310 000 91 000 N	Mehrheit Pérparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000		7 501 000	Minderheit Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL)
					Enthaltung		Präsidium Sven Sobern- heim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Schaffung einer neuen Stelle für übergeordnete Koordination und Beschaffung von neuem Wohnraum für die Asyl-Organisation Zürich (AOZ)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 435	55 5500 3634 00 100	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
097.	Antrag Stadtrat				56 331 700 Minderheit -9 664 900 N	Pérparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)	
					500 000 47 166 800 Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)	
					Enthaltung	Präsidium Sven Söbern- heim (GLP)	
		Begründung:	Wohninfrastruktur in den Städtischen Kollektivunterkünften (SKU) Standort Triemli mit baulichen Anpassungen oder Zimmerausstattungen wo möglich anpassen, um Privatsphäre und selbstständigeres Wohnen zu fördern				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Luca Maggi (Grüne) stellt den Ordnungsantrag auf plangemäss Beendigung der Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Rat lehnt den Ordnungsantrag mit 51 gegen 59 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) ab.

S. 436	55 5500 3636 00 103	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an infoSekta	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
098.	Antrag Stadtrat				31 600 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Johann Widmer (SVP)	
					15 000 46 600 Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Söbern- heim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)	
		Begründung:	Der städtische Beitrag an infoSekta ist seit dem Jahr 2018 unverändert, obwohl die Fallzahlen und die Komplexität der Anfragen stark gestiegen sind. Eine ZHAW-Studie zeigt zudem, dass der Beratungsbedarf weiter zunimmt und die Stadt Zürich vor der Frage steht, wie Überlastungen künftig verhindert werden können. Um weiterhin wirksam beraten und präventiv arbeiten zu können, braucht infoSekta daher eine Erhöhung des städtischen Beitrags.				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 437	55 5500 3636 00 134	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge für Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
099.	Antrag Stadtrat				99 200 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
				30 000	129 200 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

Begründung: Gewalt an Frauen ist ein grosses Problem, weshalb mehr Projekte unterstützt werden sollen.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 439	55 5500 3636 00 266	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Kinder- und Jugendpartizipation	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
100.	Antrag Stadtrat				168 000	
				3 000	171 000 Zustimmung	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobern- heim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)

Begründung: Programmierung des Abstimmungstools für die Jugendkonferenz, sodass die Jugendlichen dieselben Funktionen nutzen können wie der Gemeinderat

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der RPK:

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 440	55 5500 3636 00 300	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an weitere soziokulturelle Organisationen	Verbesserung	Verschlechtern	Betrag	Stimmen
101.	Antrag Stadtrat				3 346 800 Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sovernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			200 000		3 146 800 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Erhöhung Starthilfekredit Innovation wegen Projekten für Digitalität in der Soziokultur von 1,2 Millionen auf 1 Million Franken reduzieren						

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 444	55 5510 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Support Sozialdepartement Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechtern	Betrag	Stimmen
102.	Antrag Stadtrat				21 186 800 Mehrheit 200 500 N	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sovernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			200 000		21 187 300 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Streichung je einer Stelle für Personal und Informatik						

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 447	55 5515 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen		
103.	Antrag Stadtrat				15 544 700 Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), elix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)		
			100 000		15 444 700 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)		
		Begründung:	1,6 statt 2,6 Stellen für «Beratungen und Informationsvermittlung, um dem Nichtbezug von Ergänzungsleistungen entgegenzuwirken»					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 458	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen		
104.	Antrag Stadtrat				89 817 700 Mehrheit 334 000 N	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)		
			290 000		89 861 700 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)		
		Begründung:	Aufgrund der tiefen Geburtenzahlen seit dem Jahr 2022 keine zusätzlichen Stellen für Mütter- und Väterberatung für Hausbesuchsprogramm sowie Beratung von Eltern im Rahmen von Rückstellungsgesuchen Kindergartenanmeldung					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 463	55 5560 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
105.	Antrag Stadtrat				66 870 000 Mehrheit 1 230 600 N	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Söbernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
				650 000	67 450 600 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung:						Halbierung der Stellenschaffung für die Umsetzung der Qualitätsmaßnahme einer zusätzlichen Fachperson Betreuung pro Kitagruppe im Geschäftsbereich «Kinderbetreuung», weil aufgrund der geringeren Nachfrage im Zusammenhang mit tieferen Geburtenzahlen eine Reduzierung der Kitaplätze angezeigt ist

Markus Haselbach (Die Mitte) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 463	55 5560 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
106.	Antrag Stadtrat				66 870 000 Mehrheit 1 230 600 N	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Söbernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
				100 000	68 000 600 Minderheit	Pérparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung:						Betreuung reduzieren und dafür Triagierung stärken im «Raum für Konsum und Triage» an der Bederstrasse 130

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 465	55 5560 3910 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Interne Verrechnung von Dienstleistungen	Verbesserung	Verschlechtern	Betrag	Stimmen	
107.	Antrag Stadtrat				4 164 100 Mehrheit 396 600 N	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)	
					100 000 4 660 700 Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)	
Begründung:		Betreuung reduzieren und dafür Triagierung stärken im «Raum für Konsum und Triage» an der Bederstrasse 130					

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

5572. 2025/575

Postulat von Marita Verbali (FDP) und Patrik Brunner (FDP) vom 03.12.2025: Angebot «Raum für Konsum und Triage für Nicht-Stadtzürcherinnen und -Stadtzürcher», Bericht über die messbaren Indikatoren für den Nachweis der Wirksamkeit der Triagierung sowie über die Beruhigung der Belastungen durch die offene Drogenszene

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marita Verbali (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 5505/2025).

Lara Can (SP) stellt namens der SP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 44 gegen 79 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.

- Mehrheit: Referat: Sven Sovernheim (GLP), Präsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
- Minderheit: Referat: Pérparim Avdili (FDP); Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

- Mehrheit: Referat: Sven Sovernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
- Minderheit: Referat: Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 121 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119116 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119112 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

- Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
- Minderheit 1: Referat: Sven Sovernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Pérparim Avdili (FDP)
- Minderheit 2: Referat: Johann Widmer (SVP)
- Enthaltung: Markus Haselbach (Die Mitte)

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(119 Prozent)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(116 Prozent)	60 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(112 Prozent)	<u>0 Stimmen</u>

Total	124 Stimmen
= absolutes Mehr	63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit:	Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
Minderheit:	Referat: Sven Sovernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Pérparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Enthaltung:	Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Dispositivs des Stadtrats vom 10. September 2025:

Zustimmung:	Referat: Matthias Renggli (SP), Präsidium; Moritz Bögli (AL), Dr. Bernhard im Oberdorf (Parteilos), Simon Kälin-Werth (Grüne), Frank-Elmar Linxweiler (GLP), Roger Meier (FDP), Marcel Tobler (SP), Karin Weyermann (Die Mitte)
-------------	---

Das Präsidium der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der RedK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 4a–4b

Die RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 4a–4b.

Zustimmung:	Referat: Sven Sovernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Pérparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
-------------	---

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 121 gegen 1 Stimme (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

- 1a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
- 1b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 29 393 100.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2026 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Dem Referendum unterliegend:

- 4a. Die Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) wird wie folgt geändert:

Informationsteil Art. 7¹ Der Informationsteil für jede Produktgruppe enthält:
a. einen Kommentar zu Veränderungen und erwarteten Entwicklungen;
lit. b und c unverändert.
d. eine Beschreibung allfälliger ausserordentlicher Massnahmen.
Abs. 2 unverändert.

- 4b. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2025 gemäss Art. 37 sowie Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Februar 2026)

E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

5573. 2025/608

Motion von Lisa Diggelmann (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) und Serap Kahriman (GLP) vom 11.12.2025:

Rahmenkredit für weitere Begleitmassnahmen zur Förderung von Mädchen und Frauen im Sport und die Verbesserung der Sportinfrastrukturen

Von Lisa Diggelmann (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) und Serap Kahriman (GLP) ist am 11. Dezember 2025 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung für einen Rahmenkredit vorzulegen, welcher für weitere Begleitmassnahmen zur Förderung von Mädchen und Frauen im Sport eingesetzt werden kann. Die Beiträge können auch für die Verbesserung der Sportinfrastrukturen eingesetzt werden.

Begründung:

Die UEFA Women's Euro war im Jahr 2025 u.a. aufgrund des grossen Einsatzes der Bevölkerung ein voller Erfolg. Alle Spiele im Letzigrund waren ausverkauft. Erfreulicherweise wurde bei dem Grossanlass kein Defizit erzielt, sondern das Gegenteil ist der Fall. Das Sportamt vermerkt in der Budgetberatung, dass sich die effektiven Ausgaben für die UEFA Women's Euro voraussichtlich auf unter 10 Mio. Franken

belaufen werden. Der vom Gemeinderat am 1. Februar 2023 bewilligte Kredit über 18,45 Mio. Franken (2022/465) war jedoch ausdrücklich für die UEFA Women's Euro und die Förderung des Frauenfussballs vorgesehen. Daher sollte der Restbetrag aus dem UEFA Women's Euro-Kredit im Umfang von rund 12 Mio. Franken nicht einfach wegfallen, sondern weiterhin für zukünftige Legacy-Projekte und für strukturelle Verbesserungen von Mädchen und Frauen im Sport eingesetzt werden. Ein weiterer Fokus soll dabei darauf liegen, die Infrastruktur zu verbessern, um die Rahmenbedingungen für sporttreibende Frauen und Mädchen nachhaltig zu stärken.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Motion wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 13. Dezember 2025, 08.30 Uhr